

UNWTO bestätigt ein erneutes Rekordjahr 2017

Die internationalen Touristenankünfte wuchsen im Jahr 2017 um 7 Prozent, der höchste Zuwachs seit 2010.



Granada (Spanien) mit Blick auf die Festung Alhambra vor der Sierra Nevada.

Bild: htr/npa

1,6 Billionen US-Dollar Einnahmen machten Tourismus 2017 zum drittgrössten Exportsektor der Welt, wie die neuste Ausgabe «Tourism Highlights» der Welttourismusorganisation (UNWTO) zeigt.

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 1'323 Millionen Ankünfte verzeichnet, das sind rund 84 Millionen mehr als im Vorjahr und entsprechen einem neuen Rekord. Der Sektor verzeichnet nun seit acht Jahren ein ununterbrochenes Wachstum der Ankünfte. Das Wachstum im Jahr 2017 war das höchste seit 2010, angeführt von den Regionen Europa und Afrika, die Zuwächse von 8 beziehungsweise 9 Prozent verzeichneten.
[DOWNLOADS]

Weniger Terrorangst

Die Einnahmen aus dem internationalen Tourismus stiegen im Jahr 2017 um 5 Prozent. Zusätzlich zu den 1,3 Billionen US-Dollar an Einnahmen, welche die Reiseziele verdienten, erwirtschaftete der internationale Tourismus weitere 240 Milliarden US-Dollar aus dem internationalen Personenverkehr.

Dadurch stiegen die gesamten Tourismusaufgaben auf 1,6 Billionen US-Dollar oder 4 Milliarden US-Dollar pro Tag, was 7 Prozent der weltweiten Exporte entspricht.

Diese guten Ergebnisse im vergangenen Jahr wurden durch die anhaltende Nachfrage nach Reisezielen in allen Regionen der Welt getragen, einschliesslich einer deutlichen Erholung der Destinationen, die in den letzten Jahren unter Sicherheitsproblemen zu leiden hatten.

Die starke Auslandsnachfrage aus nahezu allen Quellmärkten, einschliesslich der Erholung aus den grossen Schwellenländern Brasilien und der Russischen Föderation, kam allen Ländern zugute.

China weiterhin mit den höchsten Tourismusaufgaben

Der neue Bericht der UNWTO zeigt auch, dass China nach wie vor der grösste Emissionsmarkt der Welt ist und im Jahr 2017 258 Milliarden US-Dollar für den internationalen Tourismus ausgegeben hat, was fast einem Fünftel der weltweiten Tourismusaufgaben des vergangenen Jahres. Diese lagen bei 1,3 Billionen US-Dollar – rund 94 Milliarden US-Dollar mehr als im Jahr 2016.

Unter den Top-Märkten und -Destinationen der Welt stieg Spanien im Jahr 2017 nach Frankreich zur zweitmeist besuchten Destination der Welt auf.

Japan erreichte nach sechs Jahren zweistelligen Wachstums in Folge den zehnten Platz unter den Top Ten der Tourismuseinnahmen. Die Russische Föderation kam wieder unter die Top Ten der Weltaufgabenzahler auf Platz acht.

Weiterhin aufsteigende Tendenz

Die Welttourismusorganisation rechnet auch für das laufende Jahr 2018 mit positiven Zahlen. Die verfügbaren Daten für Anfang 2018 bestätigen das anhaltend starke Wachstum des internationalen Tourismus mit einem Anstieg der Ankünfte von Januar bis April um 6 Prozent gegenüber dem Vorjahr, heisst es in einer Mitteilung. (htr)

Publiziert am Montag, 27. August 2018

Downloads

[UNWTO Tourism Highlights: 2018 Edition \(engl.\) \(/fileadmin/user_upload/htr/content/media/bilder/UNWTO_Tourism_Highlights_2018_htr.pdf\)](#)